

Warum

**ist eine Mitgliedschaft sowohl
in ver.di
als auch bei der
Vereinigung der Pflegenden
in Bayern (VdPB)**

wichtig?

*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*



Warum eine Mitgliedschaft sowohl in ver.di als auch bei der VdPB wichtig ist

Seit 2017 gibt es den Gründungsausschuss zur Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB). Dieser hatte die Aufgabe, die Vereinigung der Pflegenden in Bayern auf den Weg zu bringen (Satzung, Wahlordnung, Einrichtung einer Geschäftsstelle etc.). Doch jetzt geht es so richtig los!

Seit Anfang dieses Jahres ist es möglich, Mitglied der VdPB zu werden. Doch viele werden sich die Frage stellen, warum sollte ich über ver.di hinaus auch Mitglied bei der VdPB werden? Genau darüber wollen wir euch informieren.

Wer ist eigentlich für was zuständig?

Die Vereinigung der Pflegenden in Bayern

ist eine berufsständische Vertretung, welche die gesellschaftlich aktiven Akteur*innen und die bayerischen Pflegekräfte institutionell zusammenführen soll – um der Pflege eine stärkere Durchsetzungskraft zu geben. Die VdPB ist freiwillig, unbürokratisch und unabhängig. Sie hat im Wesentlichen die Aufgaben einer Pflegekammer, kommt aber ohne Zwangsmitgliedschaft und Zwangsbeiträge aus.

Die VdPB als Körperschaft des öffentlichen Rechts wird:

- an der Gesetzgebung über Stellungnahmen mitwirken
- die Qualität in der Pflege weiterentwickeln und Standards schaffen
- die Mitglieder bei berufsfachlichen und -ethischen Fragen beraten
- die Fort- und Weiterbildung fördern und ausbauen
- einen wichtigen Beitrag leisten, gemeinsam mit uns die Pflegeberufe in den Fokus zu rücken

ver.di, die Gewerkschaft im Gesundheitswesen,

kümmert sich um die Belange in deinem Arbeitsleben. Bei uns als Gewerkschaft wirst du in allen Fragen des Arbeits- und Sozialrechts vertreten:

- Arbeitsrecht – alles rund um deinen Arbeitsvertrag und Arbeitsplatz
- Sozialrecht – alles rund um Rente, Krankenversicherung, Schwerbehinderung und vieles mehr

Wir unterstützen

- in betrieblichen Fragen
- bei Themen der betrieblichen Interessenvertretung
- bei der Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsbedingungen – Geld, Arbeitszeit, kein Holen aus dem Frei und noch vieles mehr
- bei berufs- und auch gesellschaftspolitischen Fragen – alles rund um Ausbildung oder die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Arbeit

Die Vereinigung der Pflegenden ist maßgeblich ein berufsständisches Sprachrohr der Pflegenden in Bayern. Ähnlich wie ver.di wirkt sie etwa über Stellungnahmen an der Gesetzgebung mit, darf aber anders als wir nicht allgemeinpolitisch tätig werden. **Als Gewerkschaft** sind wir neben unserer politischen Arbeit vor allem mit der Verbesserung der Arbeits- und Einkommensbedingungen befasst.

Die Vereinigung der Pflegenden hat kein Mandat bei Fragen des Entgelts, der Arbeitszeit, der Personalbemessung oder der betrieblichen Mitbestimmung. Arbeitszeitig können wir aber **gemeinsam** den Druck auf die Politik und Arbeitgeber erhöhen, endlich die erforderlichen Rahmenbedingungen für gute Pflege herbeizuführen.

Damit sind wir als Gewerkschaft ver.di zuständig für alle Themen rund um dein Arbeitsleben, zum einen bezogen auf dein persönliches Arbeitsverhältnis, aber auch hinsichtlich der gesetzten Rahmenbedingungen aktiv. Weiterhin unterstützen wir die betrieblichen Interessenvertretungen bei ihrer Arbeit (Betriebs- und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen).

Über Tarifverträge regeln wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern die rechtlichen Standards und damit die Grundlagen für dein Arbeitsverhältnis. Zeitgleich arbeiten wir mit Bündnispartner*innen zusammen, um auch auf der politischen Ebene die zentralen Themen der Pflege mit Nachdruck aufgreifen zu können.

Genau hier überschneiden sich die beiden Arbeitsfelder von uns als Gewerkschaft ver.di und der VdPB. Mitgliedschaften sowohl in ver.di als auch in der VdPB schließt sich demnach nicht aus, sondern ergänzt sich optimal – für eine stärkere Durchsetzung der Interessen der Pflege.

Gemeinsam können wir gut und ernsthaft etwas für die Pflege erreichen. Die VdPB vertritt mit uns die Interessen der Pflegekräfte und gibt der Pflege eine zusätzliche Stimme in wichtigen Gremien, in der Öffentlichkeit und der Politik.

Eine zusätzliche Mitgliedschaft in der VdPB kostet euch nichts. Weil es keine Zwangsmitgliedschaft und keinen Zwangsbeitrag gibt. Die VdPB wird aus Steuermitteln finanziert.



Wer kann Mitglied in der VdPB werden?

- Fachkräfte aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie aus der Altenpflege (die den pflegerischen Beruf in Bayern ausüben oder, ohne den Beruf auszuüben, hier ihren Hauptwohnsitz haben)
- Pflegehelferinnen und -helfer mit mindestens einjähriger Ausbildung
- Absolventen und Absolventinnen pflegewissenschaftlicher Studiengänge
- Gewerkschaften mit Mitgliedern aus Pflegeberufen in nennenswerter Zahl
- Berufsfachverbände mit Sitz in Bayern, die hauptsächlich die Belange der Angestellten und Selbstständigen sowie spezieller Berufsgruppen in der Pflege (z.B. Lehrende, Leitungskräfte etc.) vertreten
- Multidisziplinär zusammengesetzte Berufsverbände und Schwesternschaften

Welche Unterlagen braucht die VdPB von euch?

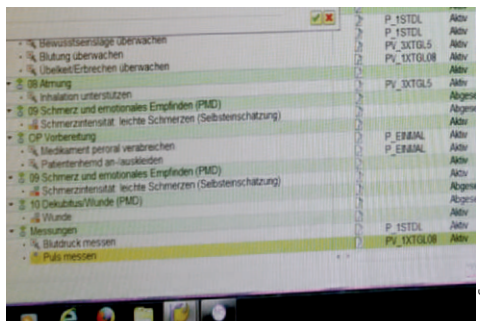
- Nachweis zum Führen der Berufsbezeichnung
- Auszubildende und Studierende: Ausbildungsnachweis bzw. Immatrikulationsbescheinigung
- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Anerkennungsverfahren: Nachweis über die im Ausland erworbenen Abschlüsse und den Stand des Anerkennungsverfahrens



TFSDAVE / PIXABAY.COM



RENATE STIEBITZ (2)



PREESTYLE

Gemeinsam wollen wir die Interessen und die Stimme der Pflege stärken.

Dazu braucht die Vereinigung der Pflegenden in Bayern – wie auch wir – starke und engagierte Mitglieder, die sich für die Pflege engagieren.

Als Gewerkschaft stärken und unterstützen auch wir die VdPB als Mitglied mit unserem Know-how. Wir hatten uns massiv dafür eingesetzt, dass Gewerkschaften und Berufsverbände ebenfalls Mitglied werden können. So können die Interessen der Pflege verzahnt und gemeinsam vertreten werden. Neben den hoffentlich vielen Einzelmitgliedern stärken wir somit auch als Gewerkschaft die Vereinigung der Pflegenden.

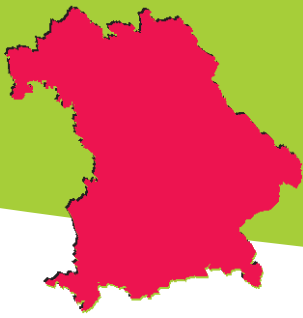
Was sind die Vorteile der VdPB gegenüber einer Pflegekammer?

- In der VdPB kann jede*r selbst entscheiden, ob sie/er Mitglied werden möchte.
- Außerdem ist die Mitgliedschaft kostenlos.
- Anders als in Pflegekammern können in der VdPB auch Kolleg*innen der Pflegefachhilfe Mitglied werden. Hierauf hatten wir als ver.di im Gesetzgebungsverfahren bestanden, da wir keine weiteren Spaltungen in der Pflege wollen. Das Kammer-Modell schließt

faktisch über die Hälfte der Beschäftigten in der Altenpflege von einer Mitarbeit aus.

- Die Stimme für die Pflege wird nicht nachdrücklicher oder ernsthafter, wenn die Kolleg*innen per Zwang Mitglied in einer Kammer werden müssen. Denn Zwangsmitgliedschaft sagt rein gar nichts über den tatsächlichen Willen der Mitglieder aus und macht die Stimme für die Interessen der Pflege nicht glaubwürdiger – ganz im Gegenteil. Es ist nie ganz klar, wie stark die Kolleg*innen aus der Pflege hinter den Positionen einer Kammer stehen. In der VdPB können sich die Kolleg*innen freiwillig und ohne einen Zwangsbeitrag engagieren.
- Im Unterschied zu herkömmlichen Kammern wird auf die Einrichtung einer eigenen Berufsgerichtsbarkeit verzichtet. Im Falle »freier Berufe« mag ein berufsständisches Disziplinierungssystem sinnvoll sein. Pflegekräfte sind aber zu über 95 Prozent abhängig Beschäftigte und unterliegen damit dem Aufsichts- und Disziplinarrecht des Arbeitgebers sowie den Entscheidungen der Arbeitsgerichte. Das unterscheidet eben Arbeitnehmer*innen von Selbstständigen und Freiberuflern. Beschäftigte brauchen keine weitere Sanktionsinstanz.





ver.di Bayern

AnsprechpartnerInnen im Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen

Region Schwaben

Bezirk Augsburg

Am Katzenstadel 34,
86152 Augsburg

- tim.graumann@verdi.de
- stefan.jagel@verdi.de

Bezirk Kempten

Hirnbeinstr. 3, 87435 Kempten

- ursula.zwick@verdi.de

Region Oberbayern

Bezirk München

Schwanthalerstr. 64,
80336 München

- ben.pulz@verdi.de
- christian.reischl@verdi.de

Bezirk Ingolstadt

Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt

- arina.wolf@verdi.de

Bezirk Rosenheim

Rathausstr. 15, 83022 Rosenheim

- robert.metzger@verdi.de
- win.windisch@verdi.de

Region Niederbayern/Oberpfalz

Bezirk Niederbayern

Leopoldstraße 7, 94032 Passau

- roman.martinez@verdi.de

Bezirk Oberpfalz

Geschäftsstelle Regensburg

Richard-Wagner-Str. 2

93055 Regensburg

- klaus.heyert@verdi.de

Bezirk Oberpfalz

Geschäftsstelle Weiden

Naabstraße 6, 92637 Weiden

- manuela.dietz@verdi.de

Region Mittelfranken

Bezirk Mittelfranken

Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

- bernhard.bytom@verdi.de
- tanja.kirchner@verdi.de
- martin.schmalzbauer@verdi.de

Region Franken

Bezirk Oberfranken-Ost

Schlossplatz 5, 95028 Hof

- martin.schmalzbauer@verdi.de

Bezirk Oberfranken-West

Schützenstr. 5-7, 96047 Bamberg

- magdalene.majeed@verdi.de

Bezirk Schweinfurt

Am Zeughaus 9-13,

97421 Schweinfurt

- marietta.eder@verdi.de

Bezirk Würzburg- Aschaffenburg

Berliner Platz 9, 97080 Würzburg

- stefan.kimmel@verdi.de

Landesfachbereich 3

Schwanthalerstr. 64,

80336 München

fb3.bayern@verdi.de

- robert.hinke@verdi.de
- kathrin.weidenfelder@verdi.de
- lorenz.ganterer@verdi.de

<https://gesundheit-soziales-bayern.verdi.de/>
<https://www.facebook.com/verdi.Bayern.Gesundheit/>
<https://mitgliedwerden.verdi.de/>



ANMELDUNG

JA, ICH MÖCHTE MITGLIED WERDEN.*

Mehr Infos und online Mitglied werden:
www.stimme-fuer-die-pflege.de

Name*

Vorname*

E-Mail*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

Telefon

Berufsbezeichnung*

Ich bin nicht in Bayern wohnhaft, jedoch als beruflich Pflegende/Pflegender in Bayern tätig.

Ich möchte den Newsletter abonnieren. (Sie können das Abo jederzeit beenden.)

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.*

*Pflichtangaben

Datum/Unterschrift*

**Vielen Dank! Wir prüfen nun Ihre Anmeldung.
Eine Rückmeldung zu Ihrer Mitgliedschaft erhalten Sie innerhalb der nächsten Tage.**

KONTAKT

Geschäftsstelle der
Vereinigung der Pflegenden
in Bayern KÖR

Mittenheimer Straße 60
85764 Oberschleißheim
Telefon: 089 68080502-0
E-Mail: info@vdpb.bayern.de

DATENSCHUTZHINWEIS

Im Rahmen Ihrer (beantragten) Mitgliedschaft ist es erforderlich, personenbezogene Daten zu Ihrer Person zu erheben, zu speichern und zu nutzen. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst. Zugriff auf Ihre Daten erhalten nur berechnete Personen innerhalb der VdPB. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet. Erhoben werden Ihre Kontaktdaten und ergänzende Daten zu Ihrer beruflichen Qualifikation. Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn sie für den genannten Zweck (Mitgliedschaft) nicht mehr benötigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf Nachfrage bei der verantwortlichen Stelle. Kontaktdaten siehe links.

Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und stimme diesem zu.*

Datum/Unterschrift*